

Liebe Eltern,

„**Fasching ist überstanden!**“ - So würden es wohl die meisten unserer Lehrer ausdrücken, während die Kinder diese Wahrheit eher mit Wehmut und Bedauern feststellen. Manche von ihnen hatten womöglich das große Unglück, an diesem Tage krank zu sein. Schrecklich! Für viele Kinder, ja selbst für manche Erwachsene, ist es nämlich faszinierend, einmal in eine **andere Rolle** zu schlüpfen. Im Alltag darf man das ja nicht so ohne Weiteres. Da hängt jeder in seiner Rolle fest, die er sich vielleicht nicht einmal selbst ausgesucht hat. Man gerät irgendwie in diese Rolle, weil man sich einmal darin gefiel oder glaubte, den anderen zu gefallen. Und nun? - Manchmal merkt man es gar nicht, dass es nur eine Rolle ist, nach der man sich verhält, und dass diese Rolle gar nicht mehr zu einem passt. Gerade Kinder und Jugendliche stecken deshalb oft in großen Nöten und verhalten sich ihrer vermeintlichen Rolle gemäß. Sie sind sehr von der Gruppenmeinung abhängig und wissen am Ende nicht mehr, **wer** und **wie** sie nun eigentlich wirklich sind und sein wollen. Das kann ich in meiner Klasse beobachten, die ich ja nun schon seit acht Jahren zu kennen meine. Und doch gibt es immer wieder Überraschungen. Das geschieht vor allem dann, wenn wir aus dem Alltag ausbrechen - etwa zur Klassenfahrt, beim Proben eines Theaterstücks oder eben am Faschingstag. Auch ein Hausbesuch oder eine Hospitation bei einem anderen Lehrer in der eigenen Klasse kann mitunter Erstaunliches offenbaren, denn wir haben nicht nur *eine* Rolle zu spielen, sondern gleich mehrere - je nach dem, mit *wem* wir zusammen „auf der Bühne“ stehen. Sie meinen, ein solches Verhalten sei falsch oder verlogen? - Nein, so ist das Leben. Mich wundert es nicht, dass sich ein und derselbe Schüler bei verschiedenen Lehrern, ja selbst bei Mutter und Vater ganz anders verhalten kann. **Verhalten** hat eben immer etwas mit **Verhältnis** zu tun.

Dieser Gedanke erinnert mich an eine merkwürdige Geschichte, die ich Ihnen gern einmal erzählen möchte: Vor zehn Jahren sah ich im Schillerhof einen unglaublichen Film: „**Hitlerjunge Salomon**“ hieß er. Er schilderte eine wahre Begebenheit, nämlich das Schicksal des deutschen Juden Salomon Perel, der 1925 in Peine bei Braunschweig geboren wurde. Als er 10 Jahre alt war und ihn die Nazis nicht mehr in die Schule gehen ließen, wanderte er mit seiner Familie nach Polen aus, lebte bei Verwandten in Lodz und lernte Polnisch. Vier Jahre später holte ihn die Mordmaschinerie der Nazis ein und er floh diesmal ohne Eltern nach Osten in die Sowjetunion. Dort kam er in ein Kinderheim, lernte Russisch und wurde zu einem jungen Kommunisten erzogen. Zwei Jahre später holten ihn wiederum die Nazis ein. Um zu überleben gab er sich als „Volksdeutscher“ namens Josef Perjell aus und verleugnete seinen Glauben. Er wurde in eine Wehrmachtsuniform gesteckt und nahm als Übersetzer an verschiedenen Fronteinsätzen teil. Er wurde zum Maskottchen der Panzereinheit. Weil er aber noch nicht volljährig war, adoptierte ihn ein hoher deutscher Offizier. Der schickte ihn in ein Elite-Internat der Hitlerjugend nach Braunschweig, wenige Kilometer von Peine entfernt, wo er als fronterfahrener Held gefeiert wurde. Natürlich musste er auch dort seine wahre Identität verbergen, was nicht so leicht war, denn als Jude war er natürlich beschnitten. Das Schlimmste aber war, dass er schließlich selbst nicht mehr wusste, wer er wirklich war: Der Jude? Der Komsomolze? Der Hitlerjunge? - Er erlebte das Kriegsende, wanderte 1948 nach Palästina aus und wohnt bis heute in Israel. Aber auch da musste er sich verstellen, denn er konnte ja schlecht erzählen, dass er, während seine Verwandten in der Gaskammer starben, in der Nazischule „Sieg heil!“ brüllte... Es sollte vierzig lange Jahre dauern, bis er sich entschloss, seine Lebenserinnerungen aufzuschreiben und als Buch zu veröffentlichen. Übrigens: Salomon Perel war damals leibhaftig im Schillerhof. Er sprach nach dem Film mit den Zuschauern und signierte sein Buch. Er war zu der Zeit 80 Jahre alt und reiste in Deutschland herum, um Jugendlichen von seinem unglaublichen Schicksal zu erzählen. Sie werden es vielleicht nicht glauben, liebe Eltern, aber dieser Mann lebt heute immer noch, inzwischen im neunzigsten Jahr, und hält Vorträge an deutschen Schulen. Wenn Sie mögen, können Sie ihn kennenlernen: Auf **youtube** finden Sie über **www.kenfm.de** ein ganz neues, ausführliches **Interview mit Sally Perel**. Dieser alte Mann kämpft mit einer bewundernswerten Kraft bis heute gegen Rassenwahn und Fremdenfeindlichkeit sowie für Frieden und Verständigung zwischen den Völkern - übrigens auch zwischen Juden und Palästinensern. Er ist ein sehr interessanter und liebenswerter Mensch!

Mit herzlichen Grüßen!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

Schon seit dem 23.01.2015 **vermisse** ich schmerzhaft mein **Handy** (Samsung Galaxy S3), das ich an diesem Tag aus familiären Gründen griffbereit im Webraum liegen hatte. Da ich meinen Kalender, viele wichtige Telefonnummern und Bilder nur dort gespeichert habe, benötige ich es dringend zurück. Wenn Sie also solch ein Handy mit rosa Blümchen finden, wäre ich sehr dankbar, wenn Sie dies bei mir oder im Schulbüro abgeben würden. Mit freundlichen Grüßen!

Dorit Schultes

Fehlerhafte Kontaktangaben für die Anmeldung zur **Meditationsarbeit** in der Karwoche bei Frau Schmidt-Kühl seien hiermit korrigiert: Tel.: 036425-52814, Email: melodie3@web.de J.O.B.

Buchstabensalat und Zahlendreher - ein Vortrag von Antje Kaden, autorisierte ORTHOLOGIX®- Lerntherapeutin. Inhalte: Wenn Lesen, Schreiben oder Rechnen in der Schule zum Problem wird, leiden nicht nur die Kinder, sondern auch oft die Eltern, Geschwister oder die ganze Familie. ORTHOLOGIX® hilft das Chaos im Kopf des Kindes zu ordnen und zeigt den Weg zum entspannten Lernen.

Wann: 25.02.2015, 15.30 – 17.00 Uhr

Wo: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Jena, Kochstraße 2, 07745 Jena

Kosten: 4 € pro Person

Anmeldungen unter Tel.: 03641/938211 oder Email: elternschule@med.uni-jena.de

Harald Schwarz

Cantare – Das Musikprojekt für Jugendliche Du bist musikbegeistert und hast Lust auf ein großartiges Projekt? - Dann ist **Cantare** genau das Richtige für Dich! Schon zum sechsten Mal findet die von Waldorfschülern und Ehemaligen organisierte **Probentagung** in den Osterferien 2015 statt. Der Tagungsort wird die Waldorfschule Düsseldorf sein. Unter professioneller Leitung wird unter anderem das **Magnificat von Bach** sowie das **Gloria von Vivaldi** mit Chor und Orchester erarbeitet, das am Ende der zwei Tagungswochen in mehreren Konzerten auf die Bühne gebracht wird. Werde einer von 100 Musikern und bewirb dich jetzt! Die Anmeldung und alle weiteren Informationen findest Du unter www.cantare-projekt.de.

Vielen Dank und freundliche Grüße!

Taborah Warneboldt für das Projekt-Team

Die Präsentation der Jahresarbeiten der 8. Klasse findet wie geplant am nächsten Freitag, 16.00 – 20.30 Uhr, und am Samstag, 10.00 – 13.45 Uhr, statt. Der genaue Ablaufplan erscheint erst in der nächsten Nummer, aber die 25 überaus interessanten Themen möchte ich hier schon einmal kurz nennen, um Ihr Interesse zu wecken: Steinbearbeitung, Scrimshaw, Luftschiffe, ein Flugzeugmodell, mein Kochbuch, 11. September, Portraitfotografie, eine Windharfe, Pantomime, Capoeira, Demokratie, Manga-Zeichnen, Kontaktjonglage, Ballett, mein eigener Song, Diabetes, Essstörungen, die Sage von der weißen Frau, die Freiheitsstatue, american football, schmutzige Schokolade, ein Elektroskateboard, Emily Ruete, Jenah - vom Alltag einer Busfahrerin, mein Eiskischlitten. Halten Sie sich die Termine frei. Ein spannende Veranstaltung wartet auf Sie, zu der die 8. Klasse Sie herzlich einlädt. J.O.B.

Start des neuen Briefmarkentreffs „Stamper's Paradise“ - Achtung, aufgepasst: Am Freitag, dem 27. Februar von 13.30 – 15.00 Uhr findet im Klassenraum der 4. Klasse das erste Gruppentreffen des neuen Briefmarkentreffs statt! Bis zu den Sommerferien wird es noch vier weitere Termine geben, jeweils immer am letzten Freitag im Monat. Teilnehmen können alle Kinder der 1. – 5. Klasse, die Spaß am Briefmarkensammeln haben und ihr Hobby nicht länger allein im stillen Kämmerlein ausüben wollen. Weitere Informationen für interessierte Kinder und Eltern finden sich am Schwarzen Brett vor dem großen Hortraum (Aushang), die detaillierten Infoflyer mit dem Anmeldezettel gibt es auf Nachfrage beim Hortteam. Eine Voranmeldung ist notwendig. Der Briefmarkentreff „Stamper's Paradise“ wird von Lutz Thormann & Nicole Bergner, den Eltern von Meret (2. Klasse), angeboten und betreut. Kontakt: aufzack@gmx.net oder 0170/4101509. Lutz Thormann

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Essenspreise: 3,20 € für die Klassen 0-4; 3,50 € für die Klassen 5-13)

Montag, 23.02.	Salat, Nudeln mit Sahnelauch, Obst	Donnerstag, 26.02.	Salat, Currywurst mit Kartoffelpüree, Obst. Veg.: Tofucurrywurst
Dienstag, 24.02.	Linsensuppe, Weizenbrötchen, Joghurtdessert	Freitag, 27.02.	Kartoffelcremesuppe, Arme Ritter mit Kirsch- kompott
Mittwoch, 25.02.	Rotkrautsalat, Fischpfanne mit Reis, Obst. Veg.: Gemüsekassie		

Termine: Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Abendveranstaltungen um 20.00 Uhr

Mo	23.02.15	Elternabend der 6. Klasse mit Herrn Hornung
Di	24.02.15	19.00 Uhr Elternabend der 9. Klasse mit Frau Lemke
Mi	25.02.15	Elternrat
Mi	25.02.15	19.00 Uhr Konzert des Salzburger Orchesters an der FWS Gera
Fr	27.02.15	16.00 - 20.30 Uhr Präsentation der Jahresarbeiten der 8. Klasse
Sa	28.02.15	10.00 - 13.45 Uhr Präsentation der Jahresarbeiten der 8. Klasse
Di	03.03.15	Elternabend der 2. Klasse mit Herrn Kiraga
Sa	07.03.15	Musikmonatsfeier
Fr	20.03.15	Schulfreier Tag (Kollegiumsklausur)
Mi	25.03.15	Elternabend der 7. Klasse mit Frau Neumann